

007517b0-0

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> 007517b0-0		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		October 9, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	007517b0-0	1
1.1	CL-FIDO-Prefs	1
1.2	CL-FIDO-Prefs: Info	4
1.3	CL-FIDO-Prefs: Beenden	4

Chapter 1

007517b0-0

1.1 CL-FIDO-Prefs

Die FidoPrefs

Programm~starten

In den FidoPrefs werden die Voreinstellungen für den FTS-Mailer getroffen.

Das Programmfenster setzt sich aus drei Seiten zusammen, die über ein Cycle-Gadget am oberen Fensterrand angewählt werden:

```

-
  Pfade
    -
  Nodenummern
    -
  Sonstiges
    Am unteren Rand des Fensters finden Sie auf allen drei  ←
    Seiten die

```

Gadgets

- Speichern : Speichert die getroffenen Einstellungen und beendet das Programm
- Abbruch : Beendet das Programm ohne die Einstellungen zu speichern

Pull-Down-Menüs

sind zwar vorhanden, zum Betrieb jedoch nicht sonderlich wichtig.

Sollten Sie Verständnisprobleme bzgl. der Fachtermini aus dem FIDO-Bereich haben, so schlagen Sie die Erklärungen der Begriffe im Abschnitt Begriffserklärungen nach, wo sie gesondert aufgeführt sind.

Seite 1: Pfade

Bild zeigen

Diese Seite setzt sich aus zwei Stringgadgets zusammen.

- Pfad für ausgehende Daten : Tragen Sie hier den vollständigen Pfad des Verzeichnisses ein, in welchem ausgehende Daten gelagert werden sollen. Optional können Sie auch mittels Anklicken des Gadgets rechts neben dem Eingabefeld einen Directory-Requester zur Auswahl benutzen. In der Regel heißt dieses Verzeichnis FIDO:Maildir/Outbound.
- Pfad für eingehende Daten : Hier geben Sie das Verzeichnis an, in welchem die eingehenden Daten dem Tosser zur Verfügung gestellt werden. Optional können Sie auch mittels Anklicken des Gadgets rechts neben dem Eingabefeld einen Directory-Requester zur Auswahl benutzen. In der Regel heißt dieses Verzeichnis FIDO:Maildir/Inbound.

Seite 2: Nodenummern

Bild zeigen

In diesem Fenster werden die netzspezifischen Einstellungen für den FIDO-Mailer getroffen. Der Listview gibt Ihnen Auskunft über die vorgenommenen Einstellungen und liefert Ihnen von links nach rechts folgende Informationen:

- NetzID : Ein frei definierbarer Oberbegriff, der zur Übersichtlichkeit der Liste beitragen soll
- Adresse : Die für dieses Netz zu verwendende Netzadresse
- Pointnet : Die dazugehörige Pointnet-Adresse
- Brettmaske : Ein AmigaDOS-Pattern, welche die zu diesem Eintrag gehörenden Bretter spezifiziert
- Origin : Der Standard-Origin, der für diese Bretter gelten soll

Unterhalb des Listviews befinden sich die Gadgets

- Neu : Neuen Eintrag definieren
- Löschen : Markierten Eintrag löschen

Definieren eines neuen Eintrags:

Bild zeigen

Folgende Eintragungen müssen bei den dazugehörigen Stringgadgets getroffen werden:

- NetzID : Hier wird eine ID angegeben, die keinen Einfluß auf den Datentransfer hat und dem besseren Überblick dient. Es bietet sich z.B. an, hier die Namen der Areas (Fido, GFD, etc.) zu benutzen oder den Systemnamen der Pollbox einzutragen.
- Nodenummer : Hier muß die Nodenummer angegeben werden, die für jenes Netz gilt.
- Pointnet : Geben Sie hier die Pointnet-Nodenummer an. Sollte jene nicht erforderlich sein (dies ist areaspezifisch), so tragen Sie hier bitte 0:0/0.0 ein.
- Brettmaske : Hier ein Muster angeben, welches die Bretter identifiziert, die nach FTS gegated und zu diesem System geroutet werden sollen.
- Origin : Geben Sie hier im Klartext jenes Origin an, welches an die Nachrichten angehängt werden soll.

Darunter befindet sich ein Cycle-Gadget mit dem Titel 'Binärmails'. Hier wird festgelegt, wie Binärnachrichten behandelt werden sollen. Sie haben die Wahl zwischen folgenden Möglichkeiten:

- Attached Mail : Das Binärfile wird nur einmal auf Platte gelagert und für jedes System eine Nachricht generiert, welches auf dieses Binärfile zeigt. Solche Pointernachrichten sind auch unter der Bezeichnung 'tic-Files' bekannt. Bei einem Datentransfer wird zuerst diese Pointernachricht übertragen und anschließend das Binärfile im unveränderten Originalzustand.
- UUEncode : Die Binärnachricht wird mittels uuencode nach ASCII konvertiert und wie eine Textnachricht verschickt.

Nach der Anwahl von 'OK' werden die Einstellungen übernommen.

Seite 3: Sonstiges

Bild zeigen

In diesem Fenster kann ein Standard-Origin definiert werden, der dann

benutzt wird, wenn für einen Eintrag auf der Seite '
Nodenummern
' kein
eigener Origin definiert wurde.

Pull-Down-Menüs:

Projekt

Info

Beenden

1.2 CL-FIDO-Prefs: Info

CL-FIDO-Prefs: Info (Kürzel: RAMIGA-?)

Bei Anwahl dieses Menüpunktes öffnet sich ein Fenster mit
Informationen zu diesem Programmteil.

1.3 CL-FIDO-Prefs: Beenden

CL-FIDO-PREFS: Beenden (Kürzel: RAMIGA-Q)

Wird dieser Menüeintrag angewählt, so werden die
FidoPrefs
ohne
Speicherung der Einstellungen beendet.
